

## Hintergrund dieser Tagung:

Die theoretische Unmöglichkeitserklärung der Literaturgeschichte im ausgehenden 20. Jahrhundert (vgl. Buschmeier 2014) wurde (und wird) begleitet von einem grundlegenden Zweifel an der Sinnhaftigkeit eines Literaturkanons. Aus dieser Entwicklung resultiert bis heute der prekäre Status, der Literaturgeschichte im germanistischen Studium zukommt. Dem entgegen steht der ungeminderte Bedarf sowohl der literaturwissenschaftlichen als auch der lehramtsbezogenen germanistischen Studiengänge an der Vermittlung überblickshafter Ordnungsstrukturen. In verstärktem Maße gilt dies für das Bachelor-Studium, in dem Studierende außerdem weiterreichende, für ein Studium relevante Kompetenzen erwerben sollen. Mit Blick auf die digitalen Entwicklungen der vergangenen Jahre stellt sich nun die Frage, ob bzw. inwieweit digitale Lehr-Lern-Szenarien spezifische Lösungen für dieses Problem bereithalten können und welchen Herausforderungen sich eine Lehre stellen muss, die fachspezifisch mit digitalen Inhalten arbeitet.

Unter dem Tagungstitel „Literaturgeschichten in der digitalen Lehre“ sollen Literaturwissenschaftler/innen zusammengeführt werden, die sich in den vergangenen Jahren sowohl aus praktischer als auch aus programmatischer Perspektive intensiv mit den Möglichkeiten und Schwierigkeiten digitaler Lehre im Fach auseinandergesetzt haben. Digital- und Präsenzlehre sollen dabei bewusst nicht als Fronten verstanden werden, deren Vor- und Nachteile gegeneinander ausgespielt werden könnten. Stattdessen sollen unter anderem auch die Herausforderungen und Chancen hybrider Szenarien in der Lehre analysiert werden. Außerdem soll nicht die Vorstellung reiner Best- oder Worst-Practice-Beispiele oder digitaler Tools im Zentrum stehen. Vielmehr zielt die Tagung auf eine Verzahnung von programmatischen und praxisbezogenen Aspekten, bei denen nicht zuletzt auch Fragen nach dem didaktischen Nutzen und der Produktivität von Multimedialität in der Vermittlung gestellt werden sollen.

Diese Tagung geht hervor aus dem Projekt „LiGeDi: Literaturgeschichte(n) erarbeiten – Gemeinsam im Digitalen“, das durch die Stiftung Innovation in der Hochschullehre gefördert wird.

Infos & Teilnahme



[www.literaturgeschichten.de/tagung](http://www.literaturgeschichten.de/tagung)

### Projektleiter:innen „LiGeDi“:

Dr. Matthias Buschmeier  
Prof. Dr. Margreth Egidi  
Prof. Dr. Norbert Eke  
Apl. Prof. Dr. Anne-Rose Meyer

### Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen

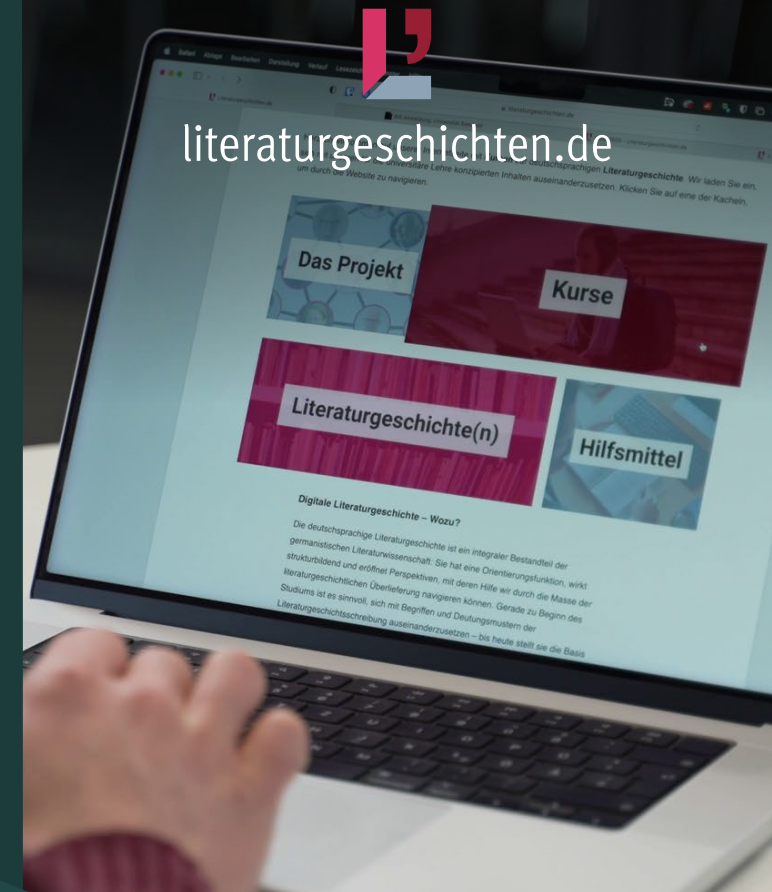
Alina Kornbach, M.A.  
Dr. Tanja Angela Kunz  
Fabian Menke, M.A.  
Stephanie Wollmann, M.Ed.

### Beteiligte Wissenschaftler:innen

Prof. Dr. Maximilian Benz  
Dr. Michael Heidgen  
Prof. Dr. Kai Kauffmann  
Prof. Dr. Lothar van Laak  
Prof. Dr. Meinolf Schumacher  
Dr. Alexander Wagner

### Studentische Mitarbeiter:innen

Alea Behrend  
Rosa Oppermann  
Moritz Pottkämper  
Leon Karim Quabba



Hybride Tagung

# Literaturgeschichten in der digitalen Lehre

22.11.

–  
24.11.

2023

Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf



UNIVERSITÄT  
BIELEFELD

UNIVERSITÄT PADERBORN  
Die Universität der Informationsgesellschaft



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL



Stiftung  
Innovation in der  
Hochschullehre

# Tagungs- programm

## 22.11.2023

- 14.00 Uhr Matthias Buschmeier:  
*Begrüßung und Projektvorstellung*  
„LiGeDi: Literaturgeschichte(n) erarbeiten –  
Gemeinsam im Digitalen“
- 14.45 Uhr *Eröffnungsvortrag*  
Norbert Eke: Verdattungen.  
Literaturgeschichtsschreibung im Horizont der  
dritten Medienrevolution
- 15.30 Uhr *Kaffeepause*
- 16.00 Uhr *Moderation: Margreth Egidi*  
Elke Brüggem u. Peter Glasner (Bonn): Literatur-  
geschichtliche Perspektiven digitaler Lehre in  
der Germanistischen Mediävistik
- 17.00 Uhr *Moderation: Margreth Egidi*  
Andrea Sieber u. Julia Siwek (Passau): Mittelal-  
ter, multimodal – Literaturgeschichte(n) anhand  
von Handschriften-Digitalisaten  
vermitteln
- 18.00 Uhr *Gemeinsame Führung durch das Haus*  
Christian Liedtke  
(Archivar des Heinrich-Heine-Instituts)
- 19.00 Uhr *Abendessen*  
Brauerei „Zum Schiffchen“,  
Hafenstraße 5, 40213 Düsseldorf

## 23.11.2023

- 09.30 Uhr *Moderation: Lothar van Laak*  
Christine Frank (FU Berlin): Konstellationen  
österreichischer Literatur – ein literaturge-  
schichtlicher Ansatz auch für die digitale Lehre?
- 10.30 Uhr *Moderation: Lothar van Laak*  
Andrea Schütte (FU Berlin): „Digital ist wie  
analog, nur anders“?! Didaktische Perspektiven  
auf Motivation und fachwissenschaftliche  
Perspektiven auf Komplexität in der digitalen  
Lehre von Literaturwissenschaft
- 11.30 Uhr *Kaffeepause*
- 12.00 Uhr *Moderation: Lothar van Laak*  
Uwe Spörl (Bremen): Texte, Kontexte und Texte.  
Zu den Möglichkeiten und Grenzen digitaler  
Literaturgeschichtsvermittlung
- 13.00 Uhr *Mittagessen* (Suppe vor Ort)
- 14.00 Uhr *Moderation: Alina Kornbach*  
Malte Kleinwort (Bochum):  
Kollaboratives Arbeiten in asynchronen  
Lernphasen
- 15.00 Uhr *Moderation: Alina Kornbach*  
Ralf Erlebach u. Anne Schwarz (Wuppertal):  
Was steckt da (noch) im literarischen Schulran-  
zen? Bausteine des Schulvorwissens aus dem  
Literaturunterricht fürs Studium, deren diagnos-  
tische Erfassung und digitale Aufarbeitung
- 16.00 Uhr Kaffeepause / Interaktive Präsentationen
- 17.00 Uhr *Moderation: Anne-Rose Meyer*  
Podiumsdiskussion „Digitale Lehre in der  
germanistischen Literaturwissenschaft.  
Schwierigkeiten und Chancen“.  
Mit Johannes Lehmann (Bonn), Carolin Führer  
(Tübingen), Matthias Buschmeier (Bielefeld),  
Johanna von der Fecht u. Jana Eckardt (Göttingen)
- 18.30 Uhr *Abendessen* (Buffet vor Ort)
- 20.00 Uhr *Moderation: Norbert Eke*  
Daten/Poesie. Jörg Piringer liest aus seinem  
digitalliterarischen Werk

## 24.11.2023

- 09.30 Uhr *Moderation: Stephanie Wollmann*  
Claudius Sittig (Freiburg): Potenziale einer  
digitalen Lehr- und Forschungsumgebung (am  
Beispiel eines Projekts zu Inkle & Yariko im  
18. Jahrhundert)
- 10.30 Uhr *Moderation: Stephanie Wollmann*  
Christian Sieg (Münster):  
Blackbox E-Learning? Für eine Optimierung  
von digitalen Selbstlernprozessen mithilfe von  
Learning Analytics
- 11.30 Uhr *Kaffeepause*
- 12.00 Uhr *Moderation: Stephanie Wollmann*  
Alexandra Pontzen (Duisburg-Essen):  
LSL – Lesen, Schreiben, Lektorieren.  
Ein Werkstattbericht zu digitalen Lehrprojekten  
im Bereich Literaturkritik
- 13.00 Uhr *Abschluss und Ausblick*
- 13.30 Uhr *Ende der Tagung*

